



Christoph Müller & Stefan Pavlik  
artistic management GmbH  
Byfangweg 22,  
CH-4051 Basel  
Tel: +41 61 273 70 10

info@artisticmanagement.eu  
www.artisticmanagement.eu

**«ORPHEUS»**

**22. – 28. August 2016 (andere Daten auf Anfrage)**

**Cappella Gabetta**

**Andrés Gabetta** Violine und Leitung

**Olena Tokar** Sopran

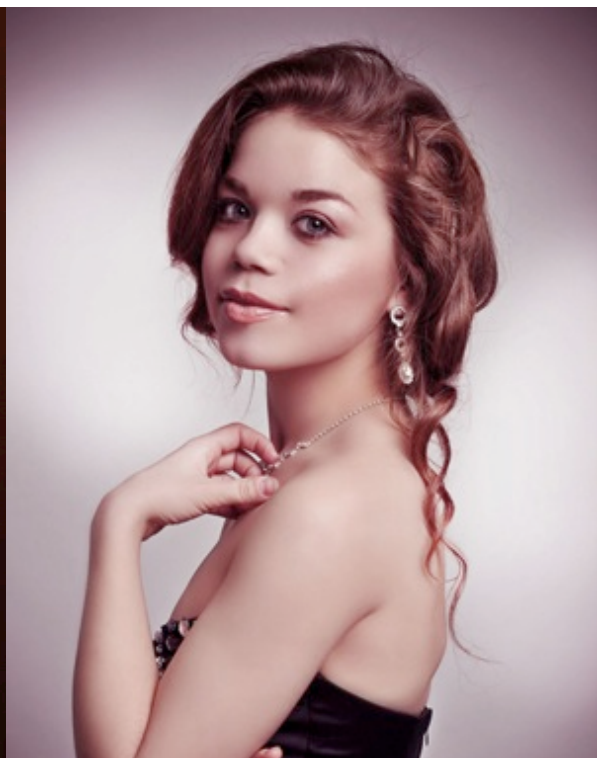
**Vivica Genaux** Mezzosopran

**Chor** Optional

Musik von Nicola A. Porpora, Johann Adolph Hasse, Georg Friedrich Händel, Giovanni Alberto Ristori, Christoph Willibald Gluck und Georg Christoph Wagenseil.



Vivica Genaux



Olena Tokar

«Orpheus»

Der griechische Musiker Orpheus war eine der ersten mythologischen Figuren, die sich mit der Wirkung und der Macht der Musik beschäftigt hat. Sowohl in der Literatur, als auch in der Oper wurde Orpheus mit seiner Lyra zum Symbol dafür, wie man seine Zuhörer allein mit der Ausdruckskraft der Musik verzaubern kann. Er war dafür bekannt, dass er nicht nur alle Lebewesen mit seinem schönen Gesang in seinen Bann zog, sondern sogar Felsen zum Leben erwecken konnte. (Seine grösste Herausforderung war, seine Frau Eurydike aus der Unterwelt zu befreien.)

Zur Zeit des Barock wurden ausschliesslich berühmte Sänger/Innen für die Rolle des Orpheus vorgesehen, dafür besetzt zu werden galt als eine Auszeichnung: Francesca Cuzzoni sang diese Rolle in ihren Londoner Anfängen (1723) und für den Kastraten Gaetano Guadagni wurde Orpheus zur Paraderolle seiner Karriere (er erhielt sogar internationale Anerkennung für seine Interpretation der Hauptrolle in Glucks "Orpheus und Eurydike", eine revolutionäre Oper eingebettet in das schöngeistige Ideal des 18. Jahrhunderts). Ziel dieses Projektes war, die Figur des Orpheus unter dem Aspekt des späten 17. Jahrhunderts und frühen 18. Jahrhunderts, vom Spätbarock bis zur Neugestaltung von Gluck zu beleuchten und damit das neoklassizistische Zeitalter einzuleiten.

Die aktuelle Musikauswahl beinhaltet Stücke, die für berühmte Sänger wie z. B. Gualandi und Farinelli komponiert wurden, sowie die Arie, die Gluck "abkupferte" und zu seinem berühmten "Amour viens rendre à mon âme" (Orpheus und Eurydice) machte.

**PORPORA:** Orfeo (London 1736): Ouverture (Instrumental)

**PORPORA:** Orfeo (London 1736): «Parte talor dal mare» (Genaux)

**HASSE:** Orfeo (London 1736): «Sì che sarai felice» (Tokar)

**HÄNDEL - GLUCK - BROSCHI** (rev. J. C. BACH): Orfeo ed Euridice (Naples 1774) Atto I:  
Coro: «Sciolto ognun dal terreo vel»  
Recitativo: «Fermate anime belle»  
Cavatina: «Il silenzio, la pace»  
Aria: «Se quel dolor che sento»

**HASSE:** Orfeo (London 1736): «Fasto altero, vero amore» (Tokar)

**PORPORA:** Orfeo (London 1736): «Giunta all'estremo ... Vado seguendo Amore» (Genaux)

**RISTORI:** I lamenti di Orfeo (Dresden 1749): Sinfonia (Instrumental)

**RISTORI:** I lamenti di Orfeo (Dresden 1749): «Ah figlio mio non vedi» (Tokar)

**GLUCK:** (rev. J. C. BACH): Orfeo ed Euridice (Naples 1774): «Che farò senza Euridice?» (Genaux)

**GLUCK:** Orfeo ed Euridice (Wien 1762): Atto III, Scena III: Maestoso – Ballo I, II, III, IV (Instrumental)

**WAGENSEIL:** Euridice (Wien 1750) Atto III, Scena VII: Recitativo: «Ritiratevi amici»

Aria: «Nomi che impero avete»

Coro: «Fuggi omai da questo regno»

Aria: «Se nella mia consorte»

Coro: «E tanto può il canto?»

Aria: «Dunque la cara sposa»

Coro: «Euridice a te si rende»

**BERTONI:** Tancredi (Turin 1767): «So che dal ciel discende» (Genaux)

ZUGABEN

**GLUCK:** (rev. BERLIOZ): Orphée et Eurydice (Paris 1859): «Amour viens rendre à mon âme» (Genaux)

**RISTORI:** I lamenti di Orfeo (Dresden 1749) «Aspetto i dì felici» (Duet)

© Giovanni Andrea Sechi

**Olena Tokar** Sopran

Gewinnerin des ARD-Musikwettbewerbs (2012)  
Finalistin der BBC Cardiff Singer Competition (2013)  
Mitglied des BBC New Generation Artist Scheme  
Ständiges Mitglied des Ensembles der Oper Leipzig

**Biographie**

[www.olenatokar.com/de/biography](http://www.olenatokar.com/de/biography)

**Youtube**

<http://youtu.be/yajvL987ocA>  
(Olena Tokar bei der BBC Cardiff Singer Competition)



**Vivica Genaux** Mezzosopran

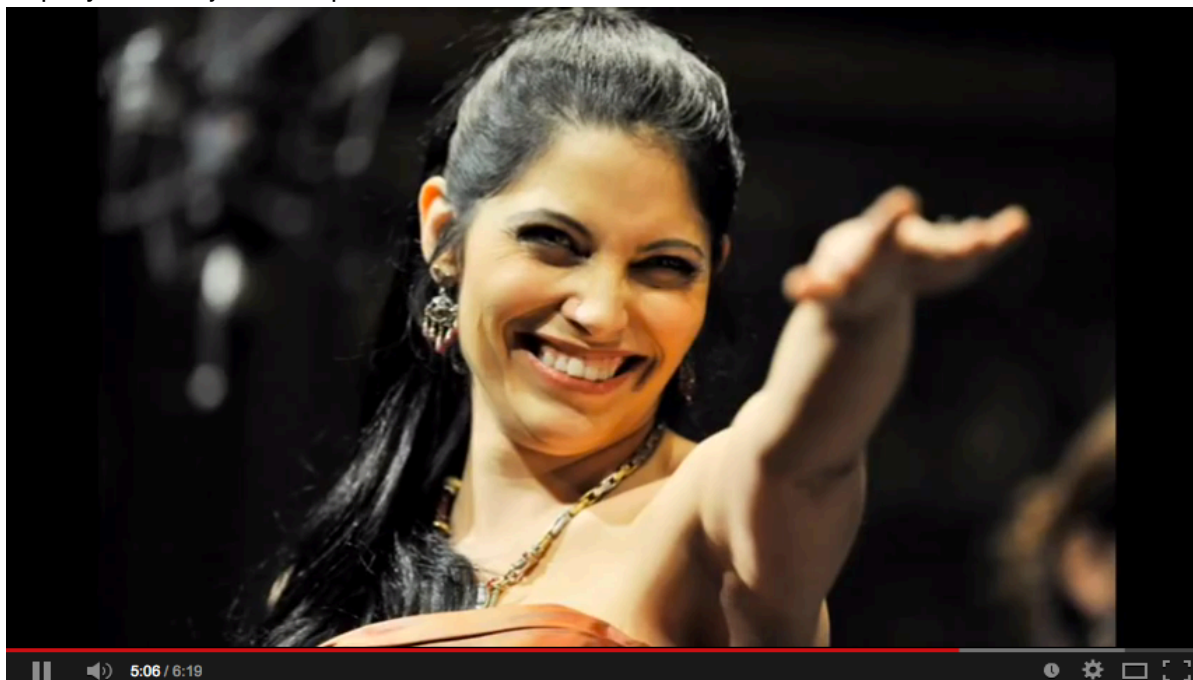
«Die charismatische, bezaubernde Mezzosopranistin Vivica Genaux aus Alaska wird durchwegs für ihre außergewöhnlichen Auftritte auf den bedeutendsten Musikbühnen weltweit nicht nur für die unverwechselbare Schönheit ihrer Stimme und ihre technische Stimmführung hoch gelobt, sondern gleichermaßen wegen ihrer unwiderstehlichen Charakterdarstellungen. Immer wieder wird sie als eine der führenden Interpretinnen der Barock- und Belcantomusik bejubelt, und das breite Interesse an ihrem Repertoire und an ihren Interpretationen nimmt ständig zu.»

**Biographie**

<http://www.vivicagenaux.com/biography.htm>

**Youtube**

<http://youtu.be/jwM5UEqPKRs>



Vivica Genaux und Cappella Gabetta

## Cappella Gabetta

Andrés Gabetta (Violine und musikalische Leitung)

Sol Gabetta erfüllte sich mit der "Cappella Gabetta" einen ihrer musikalischen Träume: Mit ihrem Bruder Andrés Gabetta als Konzertmeister und einer handverlesenen Schar von hoch qualifizierten Musikern aus Gabettas Umfeld kreieren sie Programme aus Barock und Frühklassik, die sie auf Originalinstrumenten in Konzerten und auf CD präsentieren.

Das Ensemble wurde im Dezember 2010 gegründet und gastierte bereits mit großem Erfolg u.a. in Paris (Salle Gaveau, Théâtre des Champs Élysées), Hamburg (Musikhalle, Altes Werk), Munich (Prinzregententheater), Zurich (Tonhalle), Berlin (Philharmonie), Baden Baden (Festspielhaus), Luxemburg (Philharmonie), Luzern (KKL), Vienna (Theater an der Wien) sowie bei bedeutenden Festivals wie dem Musikfest Bremen, dem Festival Baroque de Lyon, dem Rheingau Musikfestival, Schleswig Holstein Musik Festival, Menuhin Festival Gstaad und anderen.

Seit der Gründung hat die Cappella Gabetta sechs CDs veröffentlicht.



[www.cappellagabetta.com](http://www.cappellagabetta.com)